

# Neu-Braunfels Zeitung.

OTTO HEILIG

hält stets an Hand verschiedene Brände der besten New- und Bottrop Whiskies, importirte und California Weine. Keine sauer Drincks eine Specialität.

Jahrgang 36.

Donnerstag, den 4. October 1888.

Nummer 48.

## Ausland.

Berlin, 26. Sept. Mehrere Anhänger der Kaiserin Victoria, denen die Vergangenheit der von der „Deutschen Rundschau“ veröffentlichten Tagebücher ausging mit dem Originaltagebuch des verstorbenen Kaisers Friedrich verstatte wurde, erklären den Inhalt für überzählig.

Hierzige Zeitungen kündigen die bevorstehende Veröffentlichung eines von Kaiser Friedrich während des Krieges von 1866 geführten Tagebuchs an.

Berlin, 26. Sept. Ein Berliner Telegramm an die „Daily News“ meldet:

„Es wird berichtet, daß Fürst Bismarck die Erlaubnis des Kaisers erhalten hat, eine amtliche Veröffentlichung der in den veröffentlichten Auszügen aus Friedrichs Tagebuch enthaltenen Fälschungen vorzunehmen. Professor Sybel ist emig an jener Geschichte der Ereignisse von 1870 beschäftigt. Amtliche Dokumente sind ihm zur Verfügung gestellt und sein Werk wird wahrscheinlich Alles (?) aufklären, was jetzt noch verbunden ist.“

Im Berliner Stadtrath wird morgen der Antrag auf Bewilligung von 500,000 Mark zur Begründung einer wohlwährenden Stiftung zum Andenken des Kaisers Friedrich und zur Eröffnung einer Beitragsliste für ein Friedrichs-Denkmal in Berlin gestellt werden. Der Rat hofft, daß die Beiträge der Kaiserin Victoria am Geburtstag ihres verstorbenen Gemahls überreichen zu können.

Für Bismarck hat am Samstag auf dem Erntefest in Schönau eine Rede gehalten dem Volke Glück zu dem Ereignis nach einem so strengen Winter und einem so naßen Sommer gewünscht. Über die Todeszelle in der Königsfamilie sagt er:

„Die trüben Tage sind hellen Sonnentagen gewichen. Wir können mit Stolz auf den jungen Kaiser blicken. Er ist jeder Zoll ein Soldat und wird tapfer sterben, wenn Deutschland je angegriffen werden sollte. Aber er liebt seine Untertanen zu sehr, um nicht sein Amtshaus zur Wahrung des Friedens zu nutzen.“

Die trüben Tage sind hellen Sonnentagen gewichen. Wir können mit Stolz auf den jungen Kaiser blicken. Er ist jeder Zoll ein Soldat und wird tapfer sterben, wenn Deutschland je angegriffen werden sollte. Aber er liebt seine Untertanen zu sehr, um nicht sein Amtshaus zur Wahrung des Friedens zu nutzen.“

Das Blut auch rein sein, wenn der Körper in gutem Zustande sein soll. Dr. J. H. McLean's Strengthening Cordial and Blood Purifier macht reines Blut, heilt den Wangen die Röten der Gesundheit mit und gibt Rüstigkeit dem Körper.

London, 26. Sept. Zum ersten Mal seit vielen Jahren ist ein Liberaler, der Alderman White, zum Lordmayor gewählt worden. Er ist ein Gladstonianer.

John Redmond, Parlamentsmitglied von Westford, sein Bruder Wm., Parlamentsmitglieder von Fermagh, und Edward Walsh von Westford, sind heute in Dublin die Übertretung des Auswandergezuges schuldig befunden und zu 5 Wochen Gefängnis verurteilt worden.

S. Petersburg, 25. Sept. Die Regierung hat einer Privatfirma eine Subsidie von 205000 jährlich bewilligt, um eine Dampfer-Linie zwischen russischen Häfen am Stillen Meer und Corea, Japan und China zu errichten. Im Kriegesfalle müssen die Dampfer zur Disposition der Regierung gestellt werden.

Sakaim, 26. Sept. Die Rebellen möchten heute einen Angriff auf das Fort gesetzt, wurden aber durch das englische Geschützfeuer mit grossem Verlust abgewiesen. Ein britischer Kanonier wurde getötet. Die englischen Kanonenrohre feuern in das Rebellen-Lager, in welchem überdies viel Krankheit herrschte.

Zur Krankheit, weißliche Beischwerden und neuralgische Schmerzen im Kopfe nimmt Dr. J. H. McLean's Little Liver and Kidney Pellets, 25 Cents per Schachtel.

Ottawa, Ont., 26. Sept. Auf dem Ausstellungszirkus wurde heute ein Soldat aufgeflogen. Einer der Männer, welche die Stricke hielten, ein junger Negro namens Tom Young, fiel nicht rechtzeitig los und wurde mit in die Luft gejagt. Der Lustkoffer konnte ihm nicht helfen und der Unglückskeule raste aus 1000 Fuß Höhe herab. Er blieb ganzlich zerstört auf dem Platz.

Berlin, 26. Sept. In der gesetzlichen Unterredung in Potsdam, welche 14 Stunden dauerte, erhielt die

Bismarck dem Kaiser Bericht über seine leichte Konferenz mit Kalnoth.

Die „Freisinnige Ztg.“ meldet, daß die Veröffentlichung weiterer Tagebücher auszüge Friedrichs in der „Deutschen Rundschau“ von der Regierung verboten worden ist.

Nachrichten vor der deutschen Plantagenkolonie in Zanzibar melden, daß der Aufstand sich auf die ganze Küste erstreckt.

Schwarze und Araber sind verbündet. Die der Gesellschaft gehörige Plantation in Zanzibar ist zweimal angegriffen worden, aber die Angreifer wurden immer geworfen. Mehrere Beamte der deutchen afrikanischen Gesellschaft sind ermordet worden.

\* Es ist nötig, jene große Katastrophen zu schließen. Dr. J. H. McLean's Little Liver and Kidney Pellets sind weit angenehmer und wirksamer.

Paris, 26. Sept. Der „Temps“ meldet, daß der französische Postchef im Quirinal eine Urlaubsverlängerung von 1870 beschäftigt. Amtliche Dokumente sind ihm zur Verfügung gestellt und sein Werk wird wahrscheinlich Alles (?) aufklären, was jetzt noch verbunden ist.“

Montevideo, 26. Sept. Die Poste hat die Freilassung der bei der Schwammschädlerei verhafteten Griechen angeordnet und den Gouverneur von Chios angewiesen, seine Quälereien der Griechen einzustellen.

Ein heftiges Erdbeben hat heute im Golf von Preveza stattgefunden. Der Laufgang des Schadens ist noch nicht bekannt.

Guayaquil, Ecuador, 26. Sept. Zweie Erdbeben wurden gestern Nacht hier und in Helena um 8 Uhr 10 verursacht. Jeder Stoß dauerte 2 Minuten.

Paris, 26. Sept. „La France“ meldet, daß die Kammer am 15. Oktober zusammengetreten werde.

\* Krankheit kommt uneingeladen und kräftige Männer und Frauen müssen Alles aufzuhalten, ihre Kraft und Gesundheit wiederherstellen. Das erfolgreichste aller bekannten Mittel gegen Schwäche, der Wurzel aller bekannten Mittel gegen Schwäche, der Wurzel aller Krankheiten, ist Dr. J. H. McLean's Strengthening Cordial and Blood Purifier.

Montreal, 2. Sept. Zwei Kontrolleure der Hereford-Zweigbahn in Campton County erhielten am letzten Samstag \$25,000 von der Compagnie für die hergestellte Bahnstrecke und brannen damit durch, ohne ihre 700 italienischen Arbeiter zu bezahlen, welche seit dem 1. August keinen Cent Lohn gegeben hatten und sich in großer Not befanden.

Sobald die betrogenen Fremden die Flucht ihrer Auftraggeber vernahmen, wurden sie wütend und als gestern Morgen die Bahngesellschaft den Bau fortsetzen wollte, verweigerten die Italiener nicht nur ihre Dienste, sondern zerstörten auch Alles, was sie erreichen konnten. Dann nahmen sie Beute von der Ortschaft Sayerville und verlangten unter Drohungen ihr Geld. Eine Abteilung Bürger und eine von der Compagnie angestellte ungarische Arbeiterschaar traten ihnen entgegen und es entstand ein verzweifelter Kampf, in welchem ein Italiener und vier Ungarn getötet und, wie berichtet, zwischen 30 und 40 Mann verletzt wurden.

Die Einwohner von Sayerville flüchteten in heller Angst vor der wütenden Meute und ließen ihre Häuser und ihre Habe im Stich. Nach dem letzten Bericht waren die Italiener mit dem Plündern des Ortes beschäftigt.

Das 58. Bataillon ist gestern Abend mittels Extrazugs von Sherbrooke nach dem Schauspiel der Unruhen aufgebrochen, um den Aufstand zu unterdrücken.

Der Geschäft blüht.

Nichts hat wohl je zuvor ein Geschäft so belebt wie dies im August Tolle's Apotheke, das die Wegbegleiter der vielen Probestäbchen von King's New Discovery für Auszeichnung an seine Kunden wurde gelobt. Die englischen Nanothenen feiern in das Rebellen-Lager, in welchem überdies viel Krankheit herrschte.

\* Zur frankhaften Kopfschmerz, weibliche Leidenschaften und neuralgischen Schmerzen im Kopfe nimmt Dr. J. H. McLean's Little Liver and Kidney Pellets, 25 Cents per Schachtel.

New York, 26. Sept. Auf dem Ausstellungszirkus wurde heute ein Soldat aufgeflogen. Einer der Männer, welche die Stricke hielten, ein junger Negro namens Tom Young, fiel nicht rechtzeitig los und wurde mit in die Luft gejagt. Der Lustkoffer konnte ihm nicht helfen und der Unglückskeule raste aus 1000 Fuß Höhe herab. Er blieb ganzlich zerstört auf dem Platz.

Berlin, 26. Sept. In der gesetzlichen Unterredung in Potsdam, welche 14 Stunden dauerte, erhielt die

Uelteste deutsche Zeitung im Staat.

OTTO HEILIG  
hält die größte Auswahl von einheimischen und importierten Cigaren, Kau- und Rauch-Zigaretten, Pfeifen und allen in das Fach eines Rauchers schlängenden Artikeln

ausland.

Bismarck dem Kaiser Bericht über seine leichte Konferenz mit Kalnoth.

Die „Freisinnige Ztg.“ meldet, daß die Veröffentlichung weiterer Tagebücher auszüge Friedrichs in der „Deutschen Rundschau“ von der Regierung verboten worden ist.

Nachrichten vor der deutschen Plantagenkolonie in Zanzibar melden, daß der Aufstand sich auf die ganze Küste erstreckt.

Schwarze und Araber sind verbündet. Die der Gesellschaft gehörige Plantation in Zanzibar ist zweimal angegriffen worden, aber die Angreifer wurden immer geworfen. Mehrere Beamte der deutchen afrikanischen Gesellschaft sind ermordet worden.

\* Es ist nötig, jene große Katastrophen zu schließen. Dr. J. H. McLean's Little Liver and Kidney Pellets sind weit angenehmer und wirksamer.

Paris, 26. Sept. Der „Temps“ meldet, daß der französische Postchef im Quirinal eine Urlaubsverlängerung von 1870 beschäftigt. Amtliche Dokumente sind ihm zur Verfügung gestellt und sein Werk wird wahrscheinlich Alles (?) aufklären, was jetzt noch verbunden ist.“

Montevideo, 26. Sept. Die Poste hat die Freilassung der bei der Schwammschädlerei verhafteten Griechen angeordnet und den Gouverneur von Chios angewiesen, seine Quälereien der Griechen einzustellen.

Ein heftiges Erdbeben hat heute im Golf von Preveza stattgefunden. Der Laufgang des Schadens ist noch nicht bekannt.

Guayaquil, Ecuador, 26. Sept. Zweie Erdbeben wurden gestern Nacht hier und in Helena um 8 Uhr 10 verursacht. Jeder Stoß dauerte 2 Minuten.

Paris, 26. Sept. „La France“ meldet, daß die Kammer am 15. Oktober zusammengetreten werde.

\* Krankheit kommt uneingeladen und kräftige Männer und Frauen müssen Alles aufzuhalten, ihre Kraft und Gesundheit wiederherstellen. Das erfolgreichste aller bekannten Mittel gegen Schwäche, der Wurzel aller bekannten Mittel gegen Schwäche, der Wurzel aller Krankheiten, ist Dr. J. H. McLean's Little Liver and Kidney Pellets.

Montreal, 2. Sept. Zwei Kontrolleure der Hereford-Zweigbahn in Campton County erhielten am letzten Samstag \$25,000 von der Compagnie für die hergestellte Bahnstrecke und brannen damit durch, ohne ihre 700 italienischen Arbeiter zu bezahlen, welche seit dem 1. August keinen Cent Lohn gegeben hatten und sich in großer Not befanden.

Sobald die betrogenen Fremden die Flucht ihrer Auftraggeber vernahmen, wurden sie wütend und als gestern Morgen die Bahngesellschaft den Bau fortsetzen wollte, verweigerten die Italiener nicht nur ihre Dienste, sondern zerstörten auch Alles, was sie erreichen konnten. Dann nahmen sie Beute von der Ortschaft Sayerville und verlangten unter Drohungen ihr Geld. Eine Abteilung Bürger und eine von der Compagnie angestellte ungarische Arbeiterschaar traten ihnen entgegen und es entstand ein verzweifelter Kampf, in welchem ein Italiener und vier Ungarn getötet und, wie berichtet, zwischen 30 und 40 Mann verletzt wurden.

Die Einwohner von Sayerville flüchteten in heller Angst vor der wütenden Meute und ließen ihre Häuser und ihre Habe im Stich. Nach dem letzten Bericht waren die Italiener mit dem Plündern des Ortes beschäftigt.

Das 58. Bataillon ist gestern Abend mittels Extrazugs von Sherbrooke nach dem Schauspiel der Unruhen aufgebrochen, um den Aufstand zu unterdrücken.

Der Geschäft blüht.

Nichts hat wohl je zuvor ein Geschäft so belebt wie dies im August Tolle's Apotheke, das die Wegbegleiter der vielen Probestäbchen von King's New Discovery für Auszeichnung an seine Kunden wurde gelobt. Die englischen Nanothenen feiern in das Rebellen-Lager, in welchem überdies viel Krankheit herrschte.

Der Handel in diesem Artikel hat enorme Dimensionen angenommen durch seine nimmer lebendige Wirkung die niemals enttauscht. Husten, Erkältung, Asthma, Bronchitis, Grippe und alle anderen Halsleiden werden schnell geheilt. Man kann dies am besten probieren wenn man erst ein Probestäbchen vor dem Einschlaf geben läßt. Große Flaschen kosten \$1. Jede Flasche ist garantirt.

\* Bei rheumatischen und neuralgischen Schmerzen gebrauche Einreibungen von Dr. J. H. McLean's Solentine Oil Liniment, so wird Du nicht lange seiden, sondern schnell und gründlich geheilt werden.

St. Paul, 26. Sept. Eine Delegation aus Standing Rock meldet, daß John Groß, der Oberrichter der Sioux-Nation, der mehr Einfluss hat, als jeder andere Häuptling, sich vor seiner Abreise zu der Konferenz auf der unteren Brule-Agentur dorthin ausgesprochen hat, daß er sich für die Annahme des Vertrags verpflichten werde, wenn die Regierung ihnen \$1 per Acre als Kaufpreis für die gewünschten 11 Millionen Acres bezahlt und das Geld sofort zum Kredit der Sioux-Säume deponiere. Zu 50 Cents per Acre würden sie sich auf den Vertrag niemals einlassen. Sie glauben, daß dies der legitime Vertrag ist, den die Regierung mit ihnen schließen wird und sie wollen gegen alle solche Leuten, die auf Neufundland erstreckt hat.

New York, 26. Sept. 21 kleine Mädchen im Alter von 9 bis 14 Jahren, welche gestern mit dem Dampfer „Wisconsin“ von einigen Mormonen-Kleiderläden hier gelandet wurden, um nach Salt Lake City gebracht zu werden, wurden auf Befehl des Zoll-Kollektors Magone angehalten, und müssen von „Wisconsin“ auf der nächsten Fahrt wieder zurück gebracht werden.

\* Bei rheumatischen und neuralgischen Schmerzen gebrauche Einreibungen von Dr. J. H. McLean's Solentine Oil Liniment, so wird Du nicht lange seiden, sondern schnell und gründlich geheilt werden.

St. Paul, 26. Sept. Eine Delegation aus Standing Rock meldet, daß John Groß, der Oberrichter der Sioux-Nation, der mehr Einfluss hat, als jeder andere Häuptling, sich vor seiner Abreise zu der Konferenz auf der unteren Brule-Agentur dorthin ausgesprochen hat, daß er sich für die Annahme des Vertrags verpflichten werde, wenn die Regierung ihnen \$1 per Acre als Kaufpreis für die gewünschten 11 Millionen Acres bezahlt und das Geld sofort zum Kredit der Sioux-Säume deponiere. Zu 50 Cents per Acre würden sie sich auf den Vertrag niemals einlassen. Sie glauben, daß dies der legitime Vertrag ist, den die Regierung mit ihnen schließen wird und sie wollen gegen alle solche Leuten, die auf Neufundland erstreckt hat.

\* Nieren- und Blasenleiden werden durch ein Stärkungs- und Stärkungsmittel und ein unschädliches Mittel gegen alle solche Leiden wirken. Dr. J. H. McLean's Liver and Kidney Pellets, 25 Cents per Schachtel.

St. Paul, 26. Sept. Eine Delegation aus Standing Rock meldet, daß John Groß, der Oberrichter der Sioux-Nation, der mehr Einfluss hat, als jeder andere Häuptling, sich vor seiner Abreise zu der Konferenz auf der unteren Brule-Agentur dorthin ausgesprochen hat, daß er sich für die Annahme des Vertrags verpflichten werde, wenn die Regierung ihnen \$1 per Acre als Kaufpreis für die gewünschten 11 Millionen Acres bezahlt und das Geld sofort zum Kredit der Sioux-Säume deponiere. Zu 50 Cents per Acre würden sie sich auf den Vertrag niemals einlassen. Sie glauben, daß dies der legitime Vertrag ist, den die Regierung mit ihnen schließen wird und sie wollen gegen alle solche Leuten, die auf Neufundland erstreckt hat.

\* Nieren- und Blasenleiden werden durch ein Stärkungs- und Stärkungsmittel und ein unschädliches Mittel gegen alle solche Leiden wirken. Dr. J. H. McLean's Liver and Kidney Pellets, 25 Cents per Schachtel.

St. Paul, 26. Sept. Eine Delegation aus Standing Rock meldet, daß John Groß, der Oberrichter der Sioux-Nation, der mehr Einfluss hat, als jeder andere Häuptling, sich vor seiner Abreise zu der Konferenz auf der unteren Brule-Agentur dorthin ausgesprochen hat, daß er sich für die Annahme des Vertrags verpflichten werde, wenn die Regierung ihnen \$1 per Acre als Kaufpreis für die gewünschten 11 Millionen Acres bezahlt und das Geld sofort zum Kredit der Sioux-Säume deponiere. Zu 50 Cents per Acre würden sie sich auf den Vertrag niemals einlassen. Sie glauben, daß dies der legitime Vertrag ist, den die Regierung mit ihnen schließen wird und sie wollen gegen alle solche Leuten, die auf Neufundland erstreckt hat.

\* Nieren- und Blasenleiden werden durch ein Stärkungs- und Stärkungsmittel und ein unschädliches Mittel gegen alle solche Leiden wirken. Dr. J. H. McLean's Liver and Kidney Pellets, 25 Cents per Schachtel.

St. Paul, 26. Sept. Eine Delegation aus Standing Rock meldet, daß John Groß, der Oberrichter der Sioux-Nation, der mehr Einfluss hat, als jeder andere Häuptling, sich vor seiner Abreise zu der Konferenz auf der unteren Brule-Agentur dorthin ausgesprochen hat, daß er sich für die Annahme des Vertrags verpflichten werde, wenn die Regierung ihnen \$1 per Acre als Kaufpreis für die gewünschten 11 Millionen Acres bezahlt und das Geld sofort zum Kredit der Sioux-Säume deponiere. Zu 50 Cents per Acre würden sie sich auf den Vertrag niemals einlassen. Sie glauben, daß dies der legitime Vertrag ist, den die Regierung mit ihnen schließen wird und sie wollen gegen alle solche Leuten, die auf Neufundland erstreckt hat.

\* Nieren- und Blasenleiden werden durch ein Stärkungs- und Stärkungsmittel und ein unschädliches Mittel gegen alle solche Leiden wirken. Dr. J. H. McLean's Liver and Kidney Pellets, 25 Cents per Schachtel.

St. Paul, 26. Sept. Eine Delegation aus Standing Rock meldet, daß John Groß, der Oberrichter der Sioux-Nation, der mehr Einfluss hat, als jeder andere Häuptling, sich vor seiner Abreise zu der Konferenz auf der unteren Brule-Agentur dorthin ausgesprochen hat, daß er sich für die Annahme des Vertrags verpflichten werde, wenn die Regierung ihnen \$1 per Acre als Kaufpreis für die gewünschten 11 Millionen Acres bezahlt und das Geld sofort zum Kredit der Sioux-Säume deponiere. Zu 50 Cents per Acre würden sie sich auf den Vertrag niemals einlassen. Sie glauben, daß dies der legitime Vertrag ist, den die Regierung mit ihnen schließen wird und sie wollen gegen alle solche Leuten, die auf Neufundland erstreckt hat.



## ST BERNARD

Die Kräuter, der Wagen, der Barnum und die Krieger.

find bekanntlich die natürlichen Reiziger des Körpers. Arbeitet diese Organe regelmässig, so ist der Mensch gesund. Störungen verursachen zahlreiche und oft schreckliche Leiden.

Berücksichtigkeit, Klugheit, Appressionsfähigkeit, Flußdurchlässigkeit (Hypopygia), Soddbrennen, Kopfschmerzen, Magen-, Darm-, Leber- und Gallenleiden, Blutdruck, Schwäche, Malaria, Geschwüre, Wund- und Rheumatismus, Haarschwärzungen aller Art entstehen, weil ausschliesslich schlechte Stoffe in den Körper geschoben werden, welche durch vorgenannte Organe nach außen holen abgetrieben werden sollen.

## Kräuter

Das einzige Heilmittel, welches zugleich auf die Heilung aller dieser Organe, nicht auf das vaginale Arbeit, besteht, am schnellsten wieder herstellt, somit das Leben in der Welt anstreift und begiebt, sind die weiterherstellenden Kräuter.

### St. Bernard Kräuter-Villen.

Diese Villen sind nur aus Pflanzenstoffen zusammengesetzt und vollkommen frei von Nachlässen oder anderen schädlichen Bestandteilen. Es verlässt daher Niemand, der mit einer jener Leinen bekleidet ist, rechtzeitig zu den St. Bernard Kräuter-Villen zu greifen, welche hier helfen und zwar wird ein Bericht dies bestätigen.

Die St. Bernard Kräuter-Villen sind in 25 Cent. die Stückzahl fünf Cent. für \$1.00 zu wecken und gegen Goulong des Preises in jeder Zeitmauer irgendwohin in den Vereinigten Staaten, Kanada oder Europa zu beschaffen von P. Newell & Co., Box 2416, New York City.

## PILL

Dr. J. M. Cain,  
Nachfolger von

BREEDING & CAIN,  
Barbarian

in  
San Antonio Texas.  
43 (Duluth Blvd.)

Deutscher Arzt

Seguin.

Dr. Meyers.

Wohnung: Bürger's Haus nahe dem  
24. J. Square.

Jos. Sonka & Bruder,

Maurer und Backsteinfabrikanten,

Seguin, Texas.

bauen Häuser, Eisenwaren, leisten jede in  
ihre schlagende Arbeit.

Backsteine, Lehne und Cement stets an  
Hand zum Verkauf. Aufträge erbeten.

Jos. GRASSL,

Buchbinder,

San Antonio-Straße, gegenüber von

Dr. Rolfe,

empfiehlt sich zu allen in sein Fach  
schlagenden Arbeiten.

Ed. Naegelin,

Bäcker und Conditor.

Große Auswahl von

Candies u. vorzügliche Cigarrer

gibt stets an Hand

frisches eiskaltes Soda Wasser.

August Diek,

Baumeister und Baustein-Fabrikant,

Seguin, Texas.

unterhält und accordirt alle in sein

Zach schlagende Arbeiten, als Grund- und Hochbau, Eisenwaren und Brunnen,

steter Voranschlag für alle Arten von

Mauerwerk. Gute Backsteine, Lime, Cement stets an Hand. Garantiert gute

und billige Arbeit in jeder Art.

Zu verrennen.

Eine Farm mit 35 Acren in Cultur ist noch zu verrennen mit oder ohne Geppen und Ackergeräthe, 17 Meilen von Seguin. Näheres in der Expedition d. Blattes.

24. J.

RONSE & WAHLSTAB,

San Antonio, Texas.

Großhändler

in allen Arten von Rheinweinen, sowie

allen andern Sorten Weine, feinsten

Wijstics, Brandies, Rum u.s.w.

Alle Sorten Garben.

Agenten für das berühmte Wilhelms-

Quellenwasser.

13, 14

Tutt's Pills  
FOR TORPID LIVER.

A torpid liver deranges the whole system, and produces

Sick Headache, Dyspepsia, Costiveness, Rheumatism, Sallow Skin and Piles.

There is no better remedy for these common diseases than Tutt's Liver Pills, as a trial will prove. Price, 25c.

Sold Everywhere.

## Napoleon's Stiefel.

Aus der Schlacht bei Dresden, welche vor 75 Jahren, am 26. und 27. August geschlagen wurde, werden im dortigen historischen Museum die Stiefel aufbewahrt, welche damals Napoleon I. getragen; es gehört zu dieser historischen Rarität das folgende interessante Geschichtchen: Nach gewonnener Schlacht, am 27. August, Nachmittags 4 Uhr, ritt Napoleon von der Stange beim Faltenklage durch die Dippoldiswalder Gasse nach der Stadt herein. Der seit vergangener Nacht strömende Regen wehte ihm ganz durchhängt, die ganz durchweichte Kräfte seines Hutes hing in den Händen herab, sein grauer Überrock waren mit Schmutz bedeckt. An seiner Seite ritt der österreichische Feldmarschallleutnant Wenzl, der mit 13,000 Mann gestanden worden war, der Generalstab und die alte Garde folgten mit Kraft nach. In der Wildenauer Straße trat aus der Napoleon durch Zutritte gründernden dichten Menschenmenge ein französischer Emigrant und seines Sohnes ein Schuhmacher hervor, rief "Vive l'Empereur!" und erhob ein Paar blau gewäschter Stiefel zu dem Kaiser empf, sich zugleich die Gnade erbittend, ihm dieselben vertheilen zu dürfen. Napoleon lachte lachend zu und befahl den Verdunstungskünster auf's Schloss. Dort wurden die Stiefel, welche auch gepolstert, angezogen und der Schuhmacher bat sich das alte verschmutzte Paar, das ihm überlassen wurde. Der damalige Horath und Director des grünen Gewölbes, Von. Henr. v. Blok, war ein leidenschaftlicher Sammler von Schuhwerk berühmter Männer und Frauen, sowie von fremden Völkern. So hatte er sich auch durch Napoleon's Sammeln der Kaiser's Krönungsschuhe, von weitem Atlas mit Gold gestickt, zu verschaffen gewusst und ein Paar taurisch nachgemachte dafür ein schmuggeln lassen. V. Blok ruhte nicht eher, bis ihm der Schuhmacher die Napoleonstiefe abtrat, welche dann mit allem Schabrackenstück das Abenteuer seiner Sammlung abgaben. Jetzt bildet V. Blok, welche auch Korduanstiefel des Königs Murat, Stiefel von Kant und Wieland, Stöckelschuhe der Kaiserin Maria Theresia und anderes berühmter Frauen aufweist, einen Theil des Dresdener Museums Johanneum, denn Hofrat v. Blok hatte ein grünes Gewölbe einen wertvollen Brillanten mit einer Imitation vertauscht, was entdeckt und bestraft wurde. So kam die v. Blok'sche Schuhlaubmung in's historische Museum, die Napoleonstiefe aus der Schlacht bei Dresden sind aber nicht mehr schwatzig, sondern blank gewichsen.

Ein Freund in der Not sei schwer zu finden! Glaubt es nicht, die Ihr an einem schlechten Wagen, der Wurzel alles Lebels, leide? Ich habe einen solchen neuem, in jedem Falle hoffenden Freunde, znt zur Verfügung, an den St. Bernard Kräuter-Villen. Schreibt mir an Reinhäder & Co., Box 2416, New York City, und Ihr erhaltet sofort eine Probe von diesen besten alten Pillen. Außerdem ist dieses vorzügliche Heilmittel in jeder Apotheke für nur 25 Cents zu kaufen.

Das Siegel der Vereinigten Staaten. Am 4. Juli 1776, dem Tage der Unabhängigkeitserklärung wurde ein aus den Herren Franklin, J. Adams und Jefferson bestehendes Komitee ernannt, welches den Entwurf zu einem großen Siegel für die Vereinigten Staaten von Amerika vorbereiten sollte. Am 10. August desselben Jahres reichte das Komitee folgenden Bericht ein: „Das große Siegel sollte auf einer Seite das Wappen der Ver. Staaten tragen, welches Wappen in folgender Weise anzuführen wäre: Der Schild müsste sechs Felder haben; das er in Gold trüge einen Löwen, rot und Silber emailierte Rose für England; das zweite in Silber eine Distel für Schottland; das dritte in Grün eine goldene Hirsch für Irland; das vierte, azur, eine Lilie für Frankreich; das fünfte in Gold den Kaiserlichen Adler, schwärz, für Deutschland und das sechste in Gold den belgischen Löwen, roth, für Holland, nach den Ländern, aus denen sich die Ver. Staaten bebildert haben. Der Schild, innerhalb eines rothen Randes, sollte noch umgeben sein von 13 durch eine Kette mit einander verbundenen Wappenschiffen, welche in dämmrige Farben die Anfangsbuchstaben der 13 unabhängigen Vereinigten Staaten enthalten, nämlich N. H. M. B. R. J. C. N. Y. N. J. P. D. E. M. B. R. C. und S. C. Wappenhälfte: rechts die Göttin der Freiheit in Waffenrüstung, anspielend auf die jehovische (1776) Zeit; in der rechten Hand hält sie den Speer und mit der linken stützt sie den Schild; links die Göttin Justitia, das Schwert in der Rechten, die Wage in die Linken. Über dem Wappen schwebt das Auge der Vorsehung in einem Strahlendeckel. Motto: „E pluribus Unum“. Rings um das Wappen sollte die Juwelit stehend: Siegel der Vereinigten Staaten M D C L X X V L. Auf der Rückseite des Siegels sollte folgendes Bild angebracht sein: Pharaos in einem offenen Wagen, das Schwert in der Hand und die Krone auf dem Haupt, durch die gefeierte Wagen des rothen Meeres fahrend. Statuen aus der Generäle in einer Welle entstremend, welche den am Ufer stehenden Meeres umfliehen, welche die Gegenwart Gottes versinnbildlichen. Motto: „Rebellion den Thronen ist Gehorsam gegen Gott.“

Das neue Bandes-Logo wird

in Washington ist eines der grössten, vielleicht das größte der Welt. Daselbe liegt unter dem nördlichen Hof des Schlosses Gebäudes; die kolossal starken Steinmauern sind innen mit starken Stahlplatten ausgelegt. 80 bei 50 Fuß ist diese „Stahlkiste“ innen weit und 12 Fuß hoch. Die innere Thür besteht ebenfalls aus Stahl und wiegt 50 Centner. Man hat das Innere in 100,000.000 in Silber fassen können; diese Zellen geteilt, welche zusammen in 100,000.000 auf einer Länge von einem Corridor umgeben, der ebenfalls noch 828,000,000 aufweisen kann. Das Silber wird in schweren Segeltuch Säcke gepackt; jeder Sack wird 1000 Silberdollars enthalten und etwa 59 Pfund schwer sein. Wollte man die \$128,000,000 mit einem einzigen Bahnzug forttransportieren, so würden dazu 187 Waggons, mit je 20 Tonnen Münze beladen, erforderlich sein.

Ein rücksichtsvoller Papa. In Chicago lebt ein wohlhabender, aber durch seine sonderbaren Launen allgemein bekannte Mann, welcher vier Kinder hat. Dieben Kindern hat er die Reize nach den Namen Eins, Zwei, Drei und Vier gegeben. Als Grund für die eigentümliche Benennung führt er Folgendes an. Er habe oft gelebt, dass Kinder später sehr ungesteuert mit den Namen seien, die man ihnen gegeben, und daher habe er sich entschlossen, seine Sprösslinge einfach zu nummerieren, bis zu 12 Jahre alt seien; dann wolle er jeden der vier seinen Namen wählen lassen. Die Kinder sollen mit dieser Einrichtung sehr zufrieden sein und oft darüber nachdenken, welche Namen sie sich wählen sollen. Das älteste ist jetzt 10 Jahre alt und wird also zuerst das Vergnügen haben, sein eigener Namenspaten zu sein.

Der Marcellus Bazaine ist am 23. Sept.

in Madrid gestorben. (François Achille Bazaine, geb. 1811 zu Berrias, trat jung in den französischen Kriegsdienst und zeigte sich in Algerien, in der Armee und im italienischen Feldzug von 1859 aus. In den Jahren 1862 bis 1867 war er Oberbefehlshaber der französischen Truppen in Mexiko. Seine Laufbahn im Aztekenreich und als Oberbefehlshaber der Rheinarmee des Königs Murat, Stiefel von Kant und Wieland, Stöckelschuhe der Kaiserin Maria Theresia und anderes berühmter Frauen aufweist, einen Theil des Dresdener Museums Johanneum, denn Hofrat v. Blok hatte ein grünes Gewölbe einen wertvollen Brillanten mit einer Imitation vertauscht, was entdeckt und bestraft wurde. So kam die v. Blok'sche Schuhlaubmung in's historische Museum, die Napoleonstiefe aus der

Schlacht bei Dresden sind aber nicht mehr schwatzig, sondern blank gewichsen.

Der Marschall Bazaine ist am 23. Sept. in Madrid gestorben. (François Achille Bazaine, geb. 1811 zu Berrias, trat jung in den französischen Kriegsdienst und zeigte sich in Algerien, in der Armee und im italienischen Feldzug von 1859 aus. In den Jahren 1862 bis 1867 war er Oberbefehlshaber der französischen Truppen in Mexiko. Seine Laufbahn im Aztekenreich und als Oberbefehlshaber der Rheinarmee des Königs Murat, Stiefel von Kant und Wieland, Stöckelschuhe der Kaiserin Maria Theresia und anderes berühmter Frauen aufweist, einen Theil des Dresdener Museums Johanneum, denn Hofrat v. Blok hatte ein grünes Gewölbe einen wertvollen Brillanten mit einer Imitation vertauscht, was entdeckt und bestraft wurde. So kam die v. Blok'sche Schuhlaubmung in's historische Museum, die Napoleonstiefe aus der

Schlacht bei Dresden sind aber nicht mehr schwatzig, sondern blank gewichsen.

Der Todesurtheil war ein Herzleiden. Der Marschall war seit dem 5. Sept. 1864. Obwohl seinem Ruf viele Schmieden und Zeichner sich befreit, und mit ihm einen Vertrag abschlossen, wodurch Emin's Staat unter die Befähigung der Compagnie gestellt wurde und dieser selbst in deren Dienst trat, hätte sie dann einmal erst Emin's Staat in Händen—der, wenn er es wünschte, ja dessen Gouverneur bleiben könnte—würde sie juchen, ihr Territorium über den ganzen Sudan zu erledigen. Dies ist der Plan, dessen Ausführung mit der Stanley'schen Expedition begann. Nun kommt es darauf an, festzustellen, ob Stanley in Wadelai angekommen ist und seine Verstärkung mitgebracht hat, und zweitens, ob Emin bereit ist, seine Befreiungen anzunehmen.

In einem traurigen Zustand fand man an dem Geleite der Tegos & Pacific Eisenbahn bei Sherman einen kleinen Mannen Henry Schneider, welcher angibt, aus York County, Pa., zu kommen. Der Angländische war über und über mit Schnüren bedeckt und in einzelnen Bünden am Holse befestigt, die unzählige Würmer. Schneider wurde nach dem County Armenhaus geschafft und dort in Behandlung genommen.

Anzüglich. A.: „Spielen Sie Billiard?“ B.: „Bedauer, nein.“ A.: „Oder Schach?“ B.: „Nein!“

A.: „Vielleicht Dame?“ B.: „Auch nicht.“

A.: „Aber jedesfalls doch Skat?“ B.: „Nein, leider auch nicht.“

A.: „Aber zum Donnerwetter, was spielen Sie denn eigentlich?“ B.: „Schachkopf.“

A.: „Das sieht Ihnen ähnlich.“

ein englischer und ein luxemburgischer Wagen erschienen. In festlichem Aufzug waren die 400 Turner in das Hippodrom Wellington eingezogen und hatten vor den überfüllten Tribünen—auch der König war erschienen—Aufführung genommen. Die Massenübungen begannen; auf einem hohen Thrite stand als Leiter einer der hervorragendsten Turnlehrer Belgien, Herr Professor de Portemont aus Brüssel. Raum hatten diese Übungen begonnen, als Herr De Portemont zusammenfand, nach einigen Minuten war er eine Zeit die. Die anwesende Gattin des Turnmeisters ist in Ohnmacht. Sofort versetzte der König das Hippodrom und mit ihm das tief erschütterte Publikum. Auch die Turner zogen mit zusammengezogenen Fäusten in trüber Stimmung nach der Stadt zurück.

Seitdem die englische Ostasienkompanie erfahren hat, dass in Deutschland eine Expedition zum Entzugsbezirk Beys vorbereitet wird, entfaltete sie eine große Thätigkeit und will nun Karawanen ausführen, um den Deutschen zu erreichen. Die Gesellschaft wurde mit einem Betriebskapital von 10 Millionen Dollars gegründet; sie hat einen königlichen Schutzbrief erhalten und hat den Zweck, das englische Interessegebiet der ehemaligen Besitzungen des Sultans von Sanjhar auszudehnen. Sie hat Stanley zu Emin-Pacha geschickt. Stanley hatte Befehl, sich auf dem nächsten Wege nach Wadelai zu begeben, wo Emin-Pacha sich befindet, und mit ihm einen Vertrag abzuschließen, wodurch Emin's Staat unter die Befähigung der Compagnie gestellt würde und dieser selbst in deren Dienst trate. Hätte sie dann einmal erst Emin's Staat in Händen—der, wenn er es wünschte, ja dessen Gouverneur bleiben könnte—würde sie juchen, ihr Territorium über den ganzen Sudan zu erledigen. Dies ist der Plan, dessen Ausführung mit der Stanley'schen Expedition begann. Nun kommt es darauf an, festzustellen, ob Stanley in Wadelai angekommen ist und seine Verstärkung mitgebracht hat, und zweitens, ob Emin bereit ist, seine Befreiungen anzunehmen.

— In einem traurigen Zustand fand man an dem Geleite der Tegos & Pacific Eisenbahn bei Sherman einen kleinen Mannen Henry Schneider, welcher angibt, aus York County, Pa., zu kommen. Der Angländische war über und über mit Schnüren bedeckt und in einzelnen Bünden am Holse befestigt, die unzählige Würmer. Schneider wurde nach dem County Armenhaus geschafft und dort in Behandlung genommen.

Der Todesurtheil war ein Herzleiden. Der Marschall war seit dem 5. Sept. 1864. Obwohl seinem Ruf viele Schmieden und Zeichner sich befreit, und mit ihm einen Vertrag abschlossen, wodurch Emin's Staat unter die Befähigung der Compagnie gestellt wurde und dieser selbst in deren Dienst trat, hätte sie dann einmal erst Emin's Staat in Händen—der, wenn er es wünschte, ja dessen Gouverneur bleiben könnte—würde sie juchen, ihr Territorium über den ganzen Sudan zu erledigen. Dies ist der Plan, dessen Ausführung mit der Stanley'schen Expedition begann. Nun kommt es darauf an, festzustellen, ob Stanley in Wadelai angekommen ist und seine Verstärkung mitgebracht hat, und zweitens, ob Emin bereit ist, seine Befreiungen anzunehmen.

Der Todesurtheil war ein Herzleiden. Der Marschall war seit dem 5. Sept. 1864. Obwohl seinem Ruf viele Schmieden und Zeichner sich befreit, und mit ihm einen Vertrag abschlossen, wodurch Emin's Staat unter die Befähigung der Compagnie gestellt wurde und dieser selbst in deren Dienst trat, hätte sie dann einmal erst Emin's Staat in Händen—der, wenn er es wünschte, ja dessen Gouverneur bleiben könnte—würde sie juchen, ihr Territorium über den ganzen Sudan zu erledigen. Dies ist der Plan, dessen Ausführung mit der Stanley'schen Expedition begann. Nun kommt es darauf an, festzustellen, ob Stanley in Wadelai angekommen ist und seine Verstärkung mitgebracht hat, und zweitens, ob Emin bereit ist, seine Befreiungen anzunehmen.

Der Todesurtheil war ein Herzleiden. Der Marschall war seit dem

## Neu-Braunfels Zeitung.

Neu-Braunfels Texas.

Grund & Co. Herausgeber.

Die "Neu-Braunfels Zeitung" erscheint jeden Donnerstag und kostet 25.00 pro Jahr bei Vorauszahlung. Nach Deutschland \$3.00.

Für Präsident.

Grover Cleveland.

Für Vice-Präsident.

Allan G. Thurman.

Candidaten-Anzeigen.

Für Repräsentant des 8sten Districts.

Hon. Wm. Clemens

von Comal County.

Wir sind autorisiert Herrn Joseph D. Sohers als Kandidat zur Wiederauflage für das 8te Kongress-District anzugeben.

Für County Commissioner.

Dem Wunsche meiner Freunde gewährt, habe ich mich entschlossen als Kandidat für das County Commissioners Amt vom 1ten Precinct und als Friedeasrichter vom 1ten Precinct aufzutreten. Achtsamvollst.

F. Klingemann

Wm. Specht von Spring Branch ist Kandidat für das Amt des County Commissioners vom 1ten Precinct.

Herr Carl Alves empfiehlt sich den Bürgern zur Wiederwahlung als County Commissioner für Precinct No. 4.

Herr Carl Böhler empfiehlt sich den Bürgern zur Wiederwahlung als County Commissioner für Precinct No. 1.

Adolph Triesch empfiehlt sich den Bürgern zur Wiederwahlung als County Commissioner für Precinct No. 2.

Herr John Marbach ist Kandidat für das Amt des County Commissioners vom 2ten Precinct.

Für County Clerk.

Wir sind beauftragt, Herrn Robert Bodenmann als Kandidat für Wiederwahlung für das Amt des District und County Clerks von Comal County anzugeben.

Für Sheriff.

Herr Rudolph Richter empfiehlt sich den Bürgern zur Wiederwahlung als County Treasurer.

Wir sind autorisiert Herrn Wm. Seelby als Kandidat für das Amt des Schatzmeisters von Comal County anzugeben.

Herr County Richter.

Hiermit annouce ich mich als Kandidat für das Amt des County Richters von Comal County. Ergebenst Ernst Koebig.

Hiermit zeige ich an, daß ich als Kandidat für das Amt des County Richters von Comal County bei der nächsten Wahl auftreten werde und erfülle die Bürger des Counties um geistige Unterstützung.

Ad. Giesecke.

Für Assessor.

Ich bringe hierdurch meinen Bürgern zur Anzeige, daß ich Kandidat für das Assessor Amt von Comal County bin. Achtsamvollst, F. Goreth.

Wir sind autorisiert Herrn R. Manger für das Amt des Assessors von Comal County anzugeben.

Wir sind autorisiert Herrn E. Mittendorff als Kandidat für das Amt des Assessors von Comal Co. anzugeben.

Für Sheriff und Collector.

Wir sind autorisiert Herrn J. W. Halm als Kandidat zur Wiederwahl für das Sheriff- und Collectoramt anzugeben.

Für Hude-Inspector.

Herr August Müller empfiehlt sich den Bürgern von Comal County zur Wiederwahlung als Kandidat für das Amt des Hude-Inspectors.

Herr Adolf Penshorn ist Kandidat für das Amt des Hude-Inspectors von Comal County.

Herr Edward Rohde ist Kandidat für das Amt des Hude-Inspectors von Comal County.

Für Friedensrichter.

Wir sind autorisiert Herrn Chas. Ostrich als Kandidat für das Friedensrichteramt vom 1ten Precinct anzugeben.

Für Constable.

Wir sind beauftragt Herrn Friedolin Hanz als Kandidat für Constable vom 1ten Precinct anzugeben.

Herr S. V. Gasley von Hondo City ist Kandidat für District Attorney im 28sten Judicial District.

Politik im 9ten Repräsentanten District.

Am 22ten Sept. 1888 tagte in Kyle eine Convention der unzufriedenen, unverfehlten Amerikaner genannt "Nicht Parteiische Partei". Der Name an und für sich ist ein Provinz auf unsere republikanische Institution, denn eine Partei die keine Partei sein will, mit nur nach Amt und Gehalt streben kann und will, ist Verlust am öffentlichen Wohl und ein Unglück für diejenigen die eine solche Bewegung nähren und auch für jedes gesunde Parteiweinen schädigend. Auf dieser Convention wurden die Herren Proj. W. H. Shinn von Martindale und Orlar Stark von der North Creek als Kandidaten für die Legislatur ernannt als Opponenten der Herren Geo. F. McGehee und Capt. Jacob Ellision, welche von der demokratischen Partei nominiert wurden. Von dem Proj. Shinn läßt sich vorerst nur sagen, daß er ein weiterer Prohibitionist und Verbündeter ist, dies allein sollte jedem Deutschen genügen, ihm seine Unterstützung zu verweigern.

Dieses vorausgeschaut, wollen wir näher betrachten, wie ein Tag des Lebens eines solchen Bürgers des Zukunftstaates verläuft. Früh Morgens wird der Bürger durch das Läuten einer Glocke ermahnt, sich vor der ihm vom Staate gelieferten Lagerfläche zu erheben, um zur rechten Zeit zum Frühstück bereit zu sein. Dieses bereitet die Haushalte von den ihr vom Staate durch den Bezirksvorsteher gelieferten, nach Zahl und Alter der Familienglieder abgemessenen Lebensmitteln, falls nicht etwa bereits für den Bezirk eine gemeinschaftliche Küche eingerichtet sein sollte. In letzterer Falle ist der Haushalt die Miete der Zubereitung der Speisen er spart und sie hat die ihrer Familie zugeteilten Portionen nur aus der Küche zu holen, wenn nicht gerade die Reihe an ihr ist, die Küche zu besorgen. Nach Beendigung des Frühstückes wird der Bürger durch ein jeneres Stempelzeichen aufgerufen an die Arbeit zu gehen. Diese geschieht, da es kein eigentliches Handwerk mehr gibt, vom Ackerbau abgesehen, mit Hilfe von Maschinen in dem Staate gehörigen Werkstätten, in denen jeder denselben zugehöriger Bürger sein tägliches Arbeitsquantum liefern muß. Gwar ist dieses Arbeitsquantum der Art abgemessen, daß ein ausgezeichnet geschickter Arbeiter dasselbe in einer sechsständigen Arbeitszeit bewältigen kann, aber für den minder fähigen reichen die sechs Stunden nicht aus, so daß die Arbeitszeit sich auf eine längere Zeit ausdehnt und da der Arbeiter bei schwerer Strafe vor Ableistung seines Arbeitsquantums nicht verlassen darf.

Die Herren McGehee und Ellision haben ihren District männlich vertreten und wurden aus diesem Grunde wieder nominiert und haben sich im Kampfe für unsere persönliche Freiheit als brave Männer bewährt, was ihnen auch den ganzen Haß der Heuchlerbande zuzog, ohne sie aber deutscher Bürger ihrer bei und helfe das Geheimnis welches sich augenblicklich so breit macht, unter die Füße treten.

Für County Sheriff.

Wir sind beauftragt, Herrn Robert Bodenmann als Kandidat für Wiederwahlung für das Amt des District und County Clerks von Comal County anzugeben.

Für County Clerk.

Wir sind beauftragt, Herrn Robert Bodenmann als Kandidat für das Amt des County Commissioners für Precinct No. 2.

Für County Sheriff.

Hiermit annouce ich mich als Kandidat für das Amt des County Sheriffs von Comal County. Ergebenst Ernst Koebig.

Hiermit zeige ich an, daß ich als Kandidat für das Amt des County Sheriffs von Comal County bei der nächsten Wahl auftreten werde und erfülle die Bürger des Counties um geistige Unterstützung.

Ad. Giesecke.

Für Assessor.

Ich bringe hierdurch meinen Bürgern zur Anzeige, daß ich Kandidat für das Assessor Amt von Comal County bin. Achtsamvollst, F. Goreth.

Wir sind autorisiert Herrn R. Manger für das Amt des Assessors von Comal County anzugeben.

Für Sheriff und Collector.

Wir sind autorisiert Herrn J. W. Halm als Kandidat zur Wiederwahl für das Sheriff- und Collectoramt anzugeben.

Für Hude-Inspector.

Herr August Müller empfiehlt sich den Bürgern von Comal County zur Wiederwahlung als Kandidat für das Amt des Hude-Inspectors.

Herr Adolf Penshorn ist Kandidat für das Amt des Hude-Inspectors von Comal County.

Herr Edward Rohde ist Kandidat für das Amt des Hude-Inspectors von Comal County.

Für Friedensrichter.

Wir sind autorisiert Herrn Chas. Ostrich als Kandidat für das Friedensrichteramt vom 1ten Precinct anzugeben.

Der sozialistische Zukunftstaat.

II.

Gehen wir jetzt dazu über, wie sich in dem sozialistischen Zukunftstaate das Leben eines nicht zu den Beamten gehörenden Bürgers gestaltet. Voraus ist zu bemerken, daß es durchaus kein Privateigentum mehr gibt, weder an Grund und Boden an Gebäuden noch an beweglichen Gegenständen. Alles ist Eigentum der Gemeinschaft, des Staates. Selbst die Mobilien, welche der Bürger benutzt, die Kleider, die er und seine Familie trägt, werden ihm vom Staate geliehen und er für deren richtigen Gebrauch verantwortlich. Wohnhäuser der bisherigen Art werden nicht mehr gebaut, sondern, wo in Folge des fortbreitenden Verfalls des Wohngebäude aus Holz bestehen, das in den Vereinigten Staaten gewohnt ist, diebstahl zu der Rückvergabe des Holzes berechtigt sein sollen, falls die dazu verwandten eingeführten Rohstoffe mehr als die Hälfte des Wertes ausmachen. (Man bemerkte wohl, wie ergänzt hierbei das Interesse der inlandlichen Holzbarone gewahrt ist!) Auch zu Gerichten und Werkzeugen, die zur Ausfuhr kommen, darf kein ausländisches Holz verwendet werden.

Die Section 3020 schreibt vor, daß wenn Schießgewehre, Wagen, Schaukeln, Spaten, Axte, Hämmer, Pfosten, Cultivatoren, Währ. und Erntemärsche ausgeführt werden, deren Holzteil aus Holz bestehen, das in den Vereinigten Staaten gewohnt ist, diebstahl zu der Rückvergabe des Holzes berechtigt sein soll, falls die dazu verwandten eingeführten Rohstoffe mehr als die Hälfte des Wertes ausmachen. (Man bemerkte wohl, wie ergänzt hierbei das Interesse der inlandlichen Holzbarone gewahrt ist!) Auch zu Gerichten und Werkzeugen, die zur Ausfuhr kommen, darf kein ausländisches Holz verwendet werden.

Die Section 3021 schreibt vor, daß wenn alte Eisenbahnlinien nach den Vereinigten Staaten gebracht werden, um ausgebaut oder neu gewalzt zu werden, diebstahl gegen Bergbaustoffe, daß sie wieder ausgeführt werden, frei eingelassen werden sollen. Diese Section ist nur zu dem Zweck erlossen, damit die Schweine der mexikanischen Bahnen, welche nicht Amerikanern gehören, in amerikanischen Walzwerken ausgebessert werden können.

Die Section 3022 bezieht sich nur auf die freie Einfuhr von Salz für die neuengländischen Fabrikereien.

Die beiden letzten Sectionen kommen also für die Befreiung des Hrn. McKinley eigentlich gar nicht in Betracht, uns was die zwei ersten betrifft, so wird ein wenig Nachdenken jeden überzeugen, daß ihre Bestimmungen so gut wie wertlos, ja in vielen Beziehungen schlimmer als wertlos sind.

Worauf es den biegsigen Fabrikanten ankommt nun, das ist nicht, Baute ausgeschließlich für die Ausfuhr anfertigen zu können, sondern zu Seiten der Überproduktion, wenn der heisige Markt überfüllt ist, ihren Überdruck, den sie hier nicht unterbringen können, ausführen und im Weltmarkt verkaufen zu können. Dies liegt vor Alem auch im Interesse der heisigen Arbeiter. Denn der Fabrikant könnte dann, statt die Fabrik zu schließen, sobald hier eine Stoffe einzutreten, weiter arbeiten und seine Erzeugnisse, wenn auch vielleicht mit geringerer Rüge, im Weltmarkt abgeben. Beide Theile, Fabrikant und Arbeiter, würden sich dabei besten scheinen.

Dazu aber hilft Section 3019 nicht im Geringsten. Wenn die betreffende Ware der Rückvergabe des Holzes wiederum zu einer Versammlung, derer mit seiner Freiheit und den einigermaßen erwachsenen Kindern bewohnen müssen, mit Hilfe von Maschinen in dem Staate gebürgten Werkstätten, in denen jeder denselben zugehöriger Bürger sein tägliches Arbeitsquantum liefern muß. Gwar ist dieses Arbeitsquantum der Art abgemessen, daß ein ausgezeichnet geschickter Arbeiter dasselbe in einer sechsständigen Arbeitszeit bewältigen kann, aber für den minder fähigen reichen die sechs Stunden nicht aus, so daß die Arbeitszeit sich auf eine längere Zeit ausdehnt und da der Arbeiter bei schwerer Strafe vor Ableistung seines Arbeitsquantums nicht verlassen darf.

Die Herren McGehee und Ellision haben ihren District männlich vertreten und wurden aus diesem Grunde wieder nominiert und haben sich im Kampfe für unsere persönliche Freiheit als brave Männer bewährt, was ihnen auch den ganzen Haß der Heuchlerbande zuzog, ohne sie aber deutscher Bürger ihrer bei und helfe das Geheimnis welches sich augenblicklich so breit macht, unter die Füße treten.

Für County Sheriff.

Hiermit annouce ich mich als Kandidat für das Amt des County Sheriffs von Comal County. Ergebenst Ernst Koebig.

Hiermit zeige ich an, daß ich als Kandidat für das Amt des County Sheriffs von Comal County bei der nächsten Wahl auftreten werde und erfülle die Bürger des Counties um geistige Unterstützung.

Ad. Giesecke.

Für Assessor.

Ich bringe hierdurch meinen Bürgern zur Anzeige, daß ich Kandidat für das Assessor Amt von Comal County bin. Achtsamvollst, F. Goreth.

Wir sind autorisiert Herrn R. Manger für das Amt des Assessors von Comal County anzugeben.

Für Sheriff und Collector.

Wir sind autorisiert Herrn J. W. Halm als Kandidat zur Wiederwahl für das Sheriff- und Collectoramt anzugeben.

Für Hude-Inspector.

Herr August Müller empfiehlt sich den Bürgern von Comal County zur Wiederwahlung als Kandidat für das Amt des Hude-Inspectors.

Herr Adolf Penshorn ist Kandidat für das Amt des Hude-Inspectors von Comal County.

Herr Edward Rohde ist Kandidat für das Amt des Hude-Inspectors von Comal County.

Für Friedensrichter.

Wir sind autorisiert Herrn Chas. Ostrich als Kandidat für das Friedensrichteramt vom 1ten Precinct anzugeben.

Für Sheriff und Collector.

Wir sind beauftragt Herrn Chas. Ostrich als Kandidat für Constable vom 1ten Precinct anzugeben.

trägt die nähere Beleuchtung nicht.

Die Stellen, auf welche Mr. McKinley seine Behauptung stützt, sind die Sectionen 3019—3022. In Section 3019 wird vorgeschrieben, daß auf alle Artikel, welche gänglich aus solchen eingeführten Rohstoffen hergestellt sind, auf welche Zölle entrichtet werden sind, wenn sie zur Ausfuhr gebracht werden, 90 Prozent der auf die darin enthaltenen Rohstoffe bezahlten Zölle zu zahlen.

"Artikel, welche gänglich aus solchen eingeführten Rohstoffen hergestellt sind, auf welche Zölle entrichtet werden sind, wenn sie zur Ausfuhr gebracht werden, 90 Prozent der auf die darin enthaltenen Rohstoffe bezahlten Zölle zu zahlen."

Die Section 3020 schreibt vor, daß wenn Schießgewehre, Wagen, Schaukeln, Spaten, Axte, Hämmer, Pfosten, Cultivatoren, Währ. und Erntemärsche ausgeführt werden, deren Holzteil aus Holz bestehen, das in den Vereinigten Staaten gewohnt ist, diebstahl zu der Rückvergabe des Holzes berechtigt sein soll, falls die dazu verwandten eingeführten Rohstoffe mehr als die Hälfte des Wertes ausmachen.

"Schießgewehre, Wagen, Schaukeln, Spaten, Axte, Hämmer, Pfosten, Cultivatoren, Währ. und Erntemärsche ausgeführt werden, deren Holzteil aus Holz bestehen, das in den Vereinigten Staaten gewohnt ist, diebstahl zu der Rückvergabe des Holzes berechtigt sein soll, falls die dazu verwandten eingeführten Rohstoffe mehr als die Hälfte des Wertes ausmachen."

Die Section 3021 schreibt vor, daß wenn alte Eisenbahnlinien nach den Vereinigten Staaten gebracht werden, um ausgebaut oder neu gewalzt zu werden, diebstahl gegen Bergbaustoffe, daß sie wieder ausgeführt werden, frei eingelassen werden sollen.

"Alte Eisenbahnlinien nach den Vereinigten Staaten gebracht werden, um ausgebaut oder neu gewalzt zu werden, diebstahl gegen Bergbaustoffe, daß sie wieder ausgeführt werden, frei eingelassen werden sollen."

Die Section 3022 bezieht sich auf die freie Einfuhr von Salz für die neuengländischen Fabrikereien.

"Freie Einfuhr von Salz für die neuengländischen Fabrikereien."

Die Section 3023 schreibt vor, daß wenn alte Eisenbahnlinien nach den Vereinigten Staaten gebracht werden, um ausgebaut oder neu gewalzt zu werden, diebstahl gegen Bergbaustoffe, daß sie wieder ausgeführt werden, frei eingelassen werden sollen.

"Alte Eisenbahnlinien nach den Vereinigten Staaten gebracht werden, um ausgebaut oder neu gewalzt zu werden, diebstahl gegen Bergbaustoffe, daß sie wieder ausgeführt werden, frei eingelassen werden sollen."

Die Section 3024 schreibt vor, daß wenn alte Eisenbahnlinien nach den Vereinigten Staaten gebracht werden, um ausgebaut oder neu gewalzt zu werden, diebstahl gegen Bergbaustoffe, daß sie wieder ausgeführt werden, frei eingelassen werden sollen.

## DIRECTORY.

### COUNTY BEAUTEN.

G. Fischer	County Judge
J. W. Palm	District & County Clerk
R. Manger	Surveyor.
Hermann Zelle	Administrator.
A. Kuhn 1888	Administrator No. 1.
John Schulte	No. 2.
A. Hechle	No. 3.
A. Klingemann	No. 4.
A. Müller	No. 5.
Joh. Voit	Architect.
Städtische Beamten in Neu Braunfels.	Administrator.
Joseph Kautz	Administrator.
Friedrich Dötzschner	Administrator.
Julius Böckel	Administrator.
Julius Domann	Administrator.
Salmon Robert	Administrator.
Alfred Domann	Administrator.
Julius Voit	Administrator.

## Lokales.

**Herr M. H. Heimsoth**  
ist Agent für die „Neu Braunfels Zeitung“ und wird demnächst in unserem Interesse Comal und umliegende Countys bereisen, um Abonnenten zu gewinnen und Gelder zu sammeln.

Die Expedition.

**Rückständige Abonnenten**  
werden höchst gebeten, in unserer Office zu erscheinen.

### Aufgepaßt!

Der südliche Hundebünger ist an der Arbeit. Nichts bestreift ihn wie 50 Cents pro Hund, vom 1. Oktober an gerechnet. Also wer seinen Röter liebt hat, der zahle seine 50 Cents, oder das arme Vieh ist sicher dem Tode verfallen.

Am 28ten v. M. war geschäftliche Sitzung des Comal Atheneums. Nachdem die Berichte der Committees durchnommen und angenommen wurden, wurde zur Wahl der Beamten für die nächsten 3 Monate entschieden. Es wurden gewählt: P. Wipprecht, Präsident; Prof. Kiesewetter, Vice-Präsident; John A. Holm, Sekretär; C. Zahn, Schatzmeister; Prof. Congerayame, Kritiker; S. B. Preutter, Sergeant-at-Arms. Die nächste Sitzung findet Freitag, den 25. Oktober statt und das Thema wird sein: Has the Democratic form of Government been beneficial to the development of the fine arts?

Eine große Auswahl in Herrn Untergesen bei Weber & Deutle.

Wie uns Herr Paul Voigt beim Sängertreffen in Boerne mitteilte, wird am 20. und 21. Oktober bei Frau A. in Station an der Alamo Bag Bahn ein großes Barbecue abgehalten, um den Bau eines deutschen Schulhauses zu ermöglichen. Das Fest wird durch Witterungen und sonstige Vergnügungen verherrlicht werden. Mehrere Ereignisse werden von San Antonio an jenen Tagen abgehen bei reduzierten Fahrpreisen. Federmann ist freundlich eingeladen.

Joliet, Ills., Mai 24, 1888.

Bei drei Jahren verrentete ich mir die Schule und war gezwungen drei Wochen im Hause zu bleiben. St. Jacobs Del hieß mich schnell und dauernd

J. D. Brown, Apotheker.

Zu unserem Bedauern müssen wir den vielen Freunden des Herrn Bruno Reich, zur Zeit in San Antonio befreit, melben, daß derzeit schwer erkrankt ist. Er leidet am Galenfieber und an der Gelbsucht. Hoffentlich wird ihm seine unvermeidliche Constitution über die Klippe hinweg helfen, was wir von Herzen wünschen.

Iolanette, Hosen und Hemden Geuge in großer Auswahl bei Weber & Deutle

Lehnen Donnerstag besuchte uns Herr August Kreymeyer von Hans County auf unserer Seite, ebenso die Herren F. B. Rust, August Rust, Peter Becker, Herman Jonas von Cranes Mill und zuletzt noch der unvermeidliche Herr Friedrich Thaden von der New Orleans Zeitung. Alle waren wohl und munter und freuten sich ihres Daseins.

Schon seit Jahren habe ich Dr. August König's Hamburger Tropfen in meiner Familie gebraucht und sie seits für gut gefunden.—Louis Tschirhart, Mich.

Wie aus heutiger Nummer zu erkennen ist wird der Verein Concordia wieder eines seiner beliebten Konzerte in Lenzens Halle veranstalten und machen wir alle Wohl- und Gefangengreunde ausserdem daselbst einen geselligen Abend zu verbringen.

Eine schöne weisses Hemd für \$1 bei Weber & Deutle.

Als verächtliche Nachricht müssen wir den Tod von Doris Buch, Tochter des Herrn Fritz Buch von Schumannsville melden. Das arme Mädchen starb Mittwoch, den 26. September, morgens 4 Uhr nach launigem Krampenlager. Die ganze Familie liegt schwer krank darunter, bis auf zwei kleine Kinder. Der Fall muß das größte Mitleid erwecken; die betagten Eltern, selber stark waren verhindert, dem geliebten Kind die so nötige Pflege anzubieten zu lassen und der Beerdigung beizuwöhnen. Möchte bald die Gesundheit ihres und den ihrigen wiederkehren.

Sauerkraut in großen und kleinen Säcken, Holländische Heringe und Rüben, Sardinen billig bei Weber & Deutle.

Am vergangenen Samstag hielt das militärische Musikkorps von Fredericksburg einen Umzug durch die Stadt, um auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen

## Großes Instrumental u. Vocal CONCERT

Samstag, den 13ten October in LENZENS HALLE,

Gegeben vom

### VEREIN CONCORDIA

unter Leitung seines Dirigenten St. Haelbig. Nach dem Concert

### Tanzfränzchen!

Eintritt 50 Cents.

— Programm in nächster Nummer. —

Anfang 8 Uhr.

Wege anzugeben, daß sie am Nachmittage bei Herrn H. D. Gruene in Thornhill ein Konzert abhalten würden. Die Musik war vorzüglich und aus diesem Grunde zog denn auch Jung und Alt hinüber nach dem schönen Heinrich. Heinrich Gruene ist ein unternehmernder Mann, „und was er thut, das thut er recht“, immer darauf bedacht, seinen Gästen das Beste vorzusezen, um dieselben zu befriedigen. Wie aus der Anzeige zu erscheinen ist, wird er Sonntag, 21. October das Erntefest in großartiger Weise feiern, wozu das Spring Branch Muiseorps die Musik liefern wird. Es braucht kaum bemerkt zu werden, daß die jungen Leute, aus denen das Muiseorps besteht, schon an und für sich eine Garantie sind für das, was man dort an Musik zu hören bekommt, und womöglich werden sie sogar alle Etwas zu übertragen.

Beim Ausbruch des Feuers waren in den Jute Werken ungefähr 20 Personen an der Arbeit; dieselben verließen jedoch das Gebäude zeitig genug, so daß kein Menschenleben zu beklagen ist. Der Verlust beträgt ca. \$54,000. Ob und wie doch die Gebäude und Maschinen verloren waren, konnte nicht in Erfahrung gebracht werden.

Viele, deren Beschäftigung die Feuerdei gefährdet, haben öfters das Gefühl gänzlicher Erschaffung und sind überzeugt von ihrem baldigen Ende.

Wenn sie die Ursache kennen würden, würden sie finden, daß dies alles von der Unzufriedenheit ihrer Auren und Leben herkommt. Nehmen sie in diesem Falle Dr. J. H. McLean's Liver and Kidney Balm, wirken sie bald das Gefühl der Kraft und Gesundheit wiederher.

Victor Sebree, welcher neulich den Zeitungsverleger Garza in Rio Grande City erschoss, wurde von Fort Ringgold unter starker Bedeutung vor den Countyrichter Kelsey geführt, vor welchem er ein Verhör zu befehlen hatte.

Seine Bürgschaft wurde auf \$2500 festgestellt, und da er solche nicht stellen konnte, wurde er nach Brownsville in's Gefängnis gebracht, da Rio Grande City ein viel zu unsicherer Platz für den Gefangenen ist.

Red Journey, ein ehemaliger Sträfling und berüchtigter Verdedieb, wurde an der Grenze von Mills und McCulloch Counties von unbekannten Personen erschossen.

Es ist kaum anzunehmen, daß sich die Behörden bemühen werden, auf die Männer zu sichten, welche jene Gegend von einem gefährlichen und nichtsmöglichen Gesellen befreien.

In Graham wurde J. C. Keith aus Gaithland Co. und J. Brown aus Coleman Co. von dem Spezial Deputy Marshall Wallace verhaftet, als sie dabei waren, fälsches Gold in Circulation zu bringen. Bei einer Untersuchung fand man in Keith's Taschen Formen zu Herstellung von Nidels, Dimes und Halfdollarstückchen.

Red Journey, ein ehemaliger Sträfling und berüchtigter Verdedieb, wurde an der Grenze von Mills und McCulloch Counties von unbekannten Personen erschossen.

Die größte Auswahl von

Gewehren, Pistolen, Patronen, Taschenmesser.

SCHUHE UND STIEFEL

### Aufgepaßt!

### Aufgepaßt!

## C. FLOEGE JR'S

Store in der Seguin Str. ist nun für

den HERBST- UND WINTER-MARKT gesetzt.

Das Lager enthält den größten und reichhaltigsten Vorrath in der ganzen Stadt an

## HERREN- UND KNABEN ANZUEGE.

Eine feine Auswahl ächter und plattierter

## Schmuckstücke, Uhren, Ketten, u. s. w.

Eine schöne Auswahl von

## Gewehren, Pistolen, Patronen, Taschenmesser.

## SCHUHE UND STIEFEL

Für Herren, Damen und Kinder.

Die größte Auswahl von REISEKOFFER und HANDTASCHEN in der Stadt.

Herren- und Knaben-Hüte jeder Qualität.

Herren- und Knaben-Hemden, Strümpfe, Unterkleider u. s. w.

## DAMENMAENTEL, JERSEYS, Etc.

PHOTOGRAPHIE- ALBUMS jeder Größe und Qualität.

## Eine große Auswahl von Accordions.

## LUDWIG'S GARTEN,

Freitag, den 5ten October 1888.

Sommernachts-Fest,

Italienische Nacht,

Bengalische Beleuchtung

Kanonendonner.

Aufführung des berühmten Gesangs, Tanz-

und Charakter Komödien, von

Robinson's Opera-

Haus, Cincinnati, Ohio,

Hermann Semmel,

Der Mann mit den hundert Gesichtern,

Unterstützt von den beliebten

## KAISERS

## Concert Truppe

Anfang 8 Uhr.—Eintritt 25 Cts.

Von Heute an sind Tickets bei Herrn H.

Ludwig zu haben.



Hermann Semmel

## Lehrer verlangt.

Für die Guadalupe Valley Schule wird ein Lehrer gesucht. Man wende sich an Herrn August Rust, Smithsons Valley, oder Herrn Peter Becker in Cranes Mill.

441f

## Großes

## Grüne-Fest

Sonntag den 21ten October,

in

## THORN HILL,

Anfang 3 Uhr Nachmittags.

Nachmittags

Fest-Nude!

Abends

Fest-Nude!

# Courtesy. Athenaeum, Society, had die leidende Theile reichlich mit Perry Davis'

**PAIN KILLER**  
nehmet auch einen  
Theloff voll mit Zucker  
und Wasser Smal des  
Tages und Ihr werdet  
augenblicklich wiederung  
erhalten und eine  
völlige

**Heilung**  
nach gewissenhaften  
Gebräuch dieses  
**Hilfsmittels.**  
**Pain Killer**  
**Heilt.**  
Husten, Erkältungen,  
Rauchen Hals,  
Diphtheria, u.  
Frostbeulen.  
Bei allen Apothekern zu  
haben.

Nestl. u. Logierhaus  
— von —

Friedrich Wardwardt.  
Gute Wagen und reine Betten, gute  
Kost und kostliche Bedienung.  
West Regent Str., im ehemaligen Bunt-  
dorff'schen Hause. feb 23 In.

International and Great Northern  
Bank.

I. & G. N. M. & T. R. Co., Lesseps.  
Direkte Linie vom Golfo nach den Seen  
von Mexiko, Houston, San Antonio, New  
Orleans und Austin nach allen Punkten  
im Norden, Westen und Osten. Reisen  
durch die Wahl zwischen der neuen Linie,  
welche durch das  
Romant. Indianer-Territorium  
führt, oder der  
St. Louis, Iron Mountain und Southern  
Eisenbahn  
nach St. Louis, Chicago, Cincinnati, Pitts-  
burgh, Philadelphia, New York, Boston, Val-  
letta, Washington und Richmond.  
Abbindung mit Little Rock, Arkansas, und  
Louisiana, wo, via Polar Bluff, und mit  
allen Hauptplätzen im Süden und im  
Norden führt zu St. Louis mit allen

Express-Zügen  
auf jedem Theil Amerika's

L. P. Hughes,  
Postagent, Boston, Mass.  
B. W. McCullough,  
Gen. Manager, Interstate, Dallas, Tex.  
W. M. Newman,  
Agent, D. C., Tex.

**D. OVERHEU,**

**Schneider-Meister.**

wohnhaft im Venner'schen Hause,  
gegenüber S. A. Schuhmachershop.  
Für gute und prompte Arbeit wird  
garantiert.

Die fertige Anzüge aus nördlichen  
Stoffen von \$14.00 an aufwärts bis zu den  
Finnen.

New York City  
via  
**New York & Texas S.S.**  
COMPANY.  
**MALLORY L NIE.**



Die einzige Dampferlinie  
zwischen

Texas und New York.

Absicht von Galveston jeden Mittwoch  
und Sonnabend Vormittag.

Die Dampfer dieser Linie sind weit be-  
kannt durch ihre Schönheit, Schnelligkeit und  
Bequemlichkeit und die Kapazitätserweiterung  
ist unübertroffen.

Die Fahrpreise sind bedeutend niedriger  
als die der Eisenbahn, und ist die kost Be-  
dienung und Schlafräume im Preis  
einfachlos.

Seondere Preiserhöhung für Einwanderer  
und Reisende noch

**EUROPA.**

Direkte Bilsse nach allen Theilen der  
Welt. Ernährte Kosten nach Rio de Janeiro und Buenos Ayres.  
Kommandeur mit Massey, "Prepaid  
Ticket" versehen, erhalten in New York  
reis' kost und Logis, sowie unentgeltliche  
Speditebeförderung. Postkarten zu haben  
in allen Eisenbahn- und Dampfer-Agenten,  
Ausführliche Details und Drucksachen zu  
fragen bei

**B. J. Young,**  
General-Agent, Commerce-Brücke,  
San Antonio.

oder bei

Flemens & Faust, Agts.  
Knope & Eibard, New Brunsfels.  
O. C. W. At. Austin.

## Meines Freunde Braut.

Novelle von Dr. Karl Gräbler.

(Schluß.)

"Ich weiß nicht, mein Herr," sagte sie  
zurück, "doch kann ich Ihre Be-  
neidung bemerken soll; niemals habe ich  
mir Denanden eine Heirat gehabt, nie  
mit jemandem in einem Verhältnis ge-  
standen... ich keine Denanden gar  
nicht, von dem Sie zu reden vorgeben.  
Wie zu diesem Augenblick hatte ich Sie  
als meinen Freund betrachten zu können  
angeholt, doch... jetzt...." Sie fühlte  
sich vollendet und begann bitterlich  
zu weinen.

Ein dichter Schleier fiel plötzlich von  
meinen Augen; mir wurde die unver-  
trägliche Freiheit Max' klar, und in  
diesem Augenblick sah ich die voll-  
kommenen Überzeugungen, daß der fatale  
Wechsel von ihm nicht bezahlt werden  
würde.

Die Presidentin, welche in diesem  
peinlichen Moment zurücktrat, fand  
uns beide in tiefer Verzweiflung. Ged-  
wig lag am liegen und verbarg ihr Ge-  
sicht an ihrer Brust.

Eine Beteiligung war indeß kaum  
verträglich, als ich, ohne genau zu wissen,  
wie es eigentlich zugegangen war, zu ih-  
rem Hause lag, ihr ewige Liebe schwie-  
rend und dankend, daß ihr Verhältnis  
zu meinem Freunde Max nur Mähchen  
und Blüte war.

Hedwig verwies mich an ihren Vater; aber  
in ihren Augen konnte ich sehen, daß  
sie meine Rückkehr sehr wolle. Ich  
begab mich diesen Abend als der glück-  
lichste Sterbliche zu Bett und träumte  
nur auf dem blaujewelnen Divan, währ-  
end Max' Leichnam in der Marmor-  
wanne schwamm, in unendlichen Fluten  
von Eau de Cologne erfaßt....

Die Ausammlung mit Hedwig's  
Vater war am anderen Morgen mein  
erster Gedanke; aber ich alle meine  
glänzenden Aussichten wurden durch die  
Erinnerung an den Schuldigen und  
durch die nur zu große Wahrschein-  
lichkeit verdunkelt, daß ich vor Sonnen-  
untergang meine leichtgläubige Gutmü-  
digkeit hinter Schloß und Riegel wür-  
de bücken müssen. In dieser kritischen  
Stunde wie ich als Mann von Ehre dem  
Vater Hedwig's mit seiner Bitte nicht  
nahm und es darauf entkommen läßt, daß er den Tag darauf genötigt war,  
3000 Thaler für mich und meine Frei-  
heit zu bezahlen. Nachdem ich mein  
Möglichst lange genug befragt hatte,  
fand ich endlich Mut und begab mich  
auf den Weg zu dem Bankier, in dessen  
Händen der Wechsel mit meiner Unter-  
schrift sich befand. Zitternd trat ich ein;  
fast versteinert vor Überraschung stand  
daß ich, als mir höchst gefaßt wurde, der  
Wechsel sei eingelöst! Max hatte recht-  
zeitig Gedankt gefordert.

Zwei Gedanken drängten zugleich auf  
mich ein. Ich hatte meinen Freund  
verleumdet... und ich konnte mich jetzt  
mit aller Etwasheit in der Parkkirche  
zeigen. Die näheren Umstände meiner  
Heirath will ich nicht berühren; ich er-  
wähne nur, daß, nachdem man sich ge-  
genwärtig verständigt hatte, Hedwig's  
Familie die Stadt verließ, um einige  
Jahre auf einem Landgut zu verbleiben.  
Ich blieb zurück, um meine Rückfährde  
aufzuarbeiten und mich um einen länge-  
ren Urlaub zu bewerben.

Einige Tage, nachdem meine Braut  
abgereist war, sah ich allein auf meinem  
Thron sitzen, als plötzlich die Thür heftig  
aufgerissen wurde und ich Max vor mir  
sah. Er schien so glücklich, mich  
wiederzusehen, daß ich nicht umhin konn-  
te, ihm freundlich entgegen zu kommen;  
er ergoß sich in Danksagungen über den  
Dienst, den ich ihm geleistet hätte, und  
nachdem ich meine Befragerinne, dann  
aber meine Freude über seine Plumpf-  
heit, ausgerichtet, hornte ich mich nicht  
enthalten zu sagen:

"Wohlan, lieber Freund, jetzt, da Du,  
wie ich sehe, die Charge eines Rittmei-  
sters erreicht hast, darf ich voraussezgen,  
dass sich Deiner baldigen Verheirathung  
keine Schwierigkeiten mehr in den Weg  
stellen werden."

"Meiner Verheirathung?" fragte er  
erstaunt.

"Ach ja," erwiderte ich, heimlich la-  
chend, "Deiner Heirath mit der reichen  
Erbin aus der Parkstraße."

"Ach," rief er aus, indem er meine  
Hand freudhaft drückte, "sprich mir  
niemals mehr davon, ich bitte Dich darum!"

"Und warum denn nicht, mein  
Freund?"

"Es ist Alles aus!" seufzte er.

"Es ist möglich?"

"Ja.... die Berratherin.... aber  
ich kann von ihr nicht sprechen, mir wird  
unwohl. Ich will sie vergessen für immer  
und ewig. Erinnere mich nie mehr  
an sie!"

Ich verstand, das stärkste Schwei-  
gen zu beobachten, und einige Zeit lang  
genossen wir das Vergnügen, einander  
zu treffen und unsere alte Lebensweise  
zu erneuern. Selbst als Braut und  
Schwiegervater zurückkehrten, sahen wir  
uns täglich. Erst kurz vor der Vermählung  
verabschiedete ich meinen Freund  
wider meinen Willen.

Am Tage vor der Hochzeit kam Max  
zu mir und zeigte sich nicht wenig über-  
rascht, mich so sehr beschäftigt zu finden.  
Er fragte mich nach der Ursache.

"Mein lieber Max," antwortete ich,  
"es geschieht um einer Angelegenheit  
willen, welche bisher ein tiefs Geheim-  
nis geblieben ist; vor einem Freunde  
wie Du es bist, darf ich heute den  
Ziel der Freude nicht preisgeben.

"Es ist nichts. Ich meine nur so  
etwas wie ein kleiner Scherz, der mir  
heute nicht passiert ist.

mich morgen verheirathet."

"Du verheirathest Dich morgen?" rief  
Max wie außer sich.

"Ja, morgen." "Mit wem? Ist sie schön? Ist sie  
reich?"

"Ich habe jetzt nicht Zeit, auf alle  
Deine Fragen zu antworten. Aber ich  
muß mit meinen Schwiegereltern zu  
Mittag essen und ich beabsichtige, Dich  
bei meinem Braut als meinen besten  
Freund vorzustellen. Gile daher, To-  
lette zu machen; in längstens einer hal-  
ben Stunde halte ich mit meinem Wagen  
vor Deiner Tür."

"Als wir zusammen in der Equipage  
lagen, fragte Max:

"Wo wirst Du in Zukunft leben?"

"Die Zeit wird es lehren," antworte-  
te ich.

"Aber wohin führst Du mich?" frag-  
te er in dem Augenblicke, in welchem der  
Wagen rasch in die Parkstraße einlenkt-  
te.

"Du siehst es, wir sind in der Park-  
straße."

"Und Deine Braut wohnt?"

"Sie ich antworten konnte, hielt der  
Wagen vor dem Palais. Max erhöhte  
wie ein Schuhnabe, mit einem Schla-  
ge wurde ihm Alles klar. Als ich aus-  
stieg, flüsterte er mit erschütterter Stimme:

"Ich habe die Diene verdient,  
Freund; doch ich dachte, es wäre nicht  
nötig, die Sache noch weiter zu treiben.  
Lebewohl zur zurück!"

"Es," erwiderte ich, "damit wäre mir  
schlecht geboten."

"Was hast Du vor?" rief Max, in-  
dem er mich angstlich am Rock festhielt.

"Komm nur," lachte ich, "Du wirst  
alle Freunde finden; ich wisse, Du zeigt  
mir das Zimmer mit den blauen Vor-  
hängen, den Divan und die Wanne mit  
den drei Höhnen!"

"Du gehst zu weit," murmelte Max.  
Ich erkenn' mein Unrecht, ich habe  
Dir gefälscht; verzeih mir, aber ich  
konnte nicht anders. Lehren wir aber  
jetzt um, ich bitte Dich, oder man wird  
uns für verrückt halten. Denke an meine  
Uniform!"

"Nur weiter!" rief ich ihm zu und  
legte seinen Arm in den meinen, er folgte  
mir mehr tot, als lebendig.

"Das Geschäft," idoß der Erzähler,  
mit dem mein armer Freund meiner  
Braut gegenüber stand, war's, was mir  
vorhin plötzlich vor Augen trat und mich  
machte. War's nicht töricht,  
Hedwig?" fragte der alte Herr seines  
eintretende Gemahlin.

"Du meinst den Kürsijer Mittmeier?  
Der Arme Kert, er sah ja aus, als  
ob er vor Scham in die Erde sinken  
möchte. Mirthat der Prahlhans leid, und  
ich fühle eingeschüchtert. Ich kann es  
nicht ertragen, daß Du ihm von dem blauen Zimmer er-  
zähltest mit der reizenden Badewanne  
mit drei Höhnen, dem einen zu kaltem,  
dem anderen zu warmem Wasser und  
den dritten zu —"

"Eu de Cologne" — summten die  
Gäste lauernd der Haustür zu.

— Beängstigende Endstellung.

Es ist entschieden beängstigend, wenn die  
Bewohner einer Gegend, welche die verderb-  
liche Geisel und faltete Fieber und  
Haut nicht geahnt hat, die Entdeckung ma-  
chen, daß jene mittler unter ihnen hau-  
ten. Derartige Entdeckungen werden zu jeder  
Zeitigkeit jedes Theiles der Union ge-  
macht. Wenn aber, wie es zu solchen Zei-  
ten immer geschieht, an der Hard der verderb-  
lichen Erfahrung eines Menschen, der verderb-  
lichen oder Heilung gefunden hat, festgestellt  
werden ist, das bestoßt die Menschen-  
heit zu entsetzen.

Am nächsten Morgen war der Ingenieur  
Pontani im höchsten Grade über-  
reizt, von Furredu ein Billet folgendem  
Inhalts zu erhalten:

"Heute ist Statutenfest. Es wird an  
den Arbeitern gefeiert. Ich erwarte  
Dich bei mir zu Tisch. Wir wollen ein  
paar Stunden vergnügt verbringen und  
unsre gewohnte Partie machen.

Basquale Furredu."

Katharina, die den Brief gelesen und  
bei der all' Besichtigungen danach be-  
schwunden, war strahlend in ihrer  
Schönheit. Sie trug ein weiches, him-  
melblaues Kleid, das ihr wie an-  
gespannt sah und ihre prachtvollen, ver-  
führerischen Formen noch mehr zu haben  
schien. Ihr Mann war während des  
Gesprächs vorzüllicher Humors.

Als Katharina nach Beendigung des  
Statutenfests abgeräumt hatte, und von den be-  
iden Männern die lange "Virginia" in  
Brand gelegt worden war, bat Basqua-  
le seine Frau, das Schachbrett zu brin-  
gen.

"Du bist doch zum Spielen aufgelegt,"  
fragte er Pontani.

"Freilich, freilich," erwiderte dieser.

"Um was spielen wir denn?"

"Um was Du willst."

"Ja, was weiß ich.... Um einen Zi-

cken Wein, ein Bünd Cigaren...."

"Nein, das paßt mir nicht," sagte

Basquale.

"So bestimme Du!"

"Nun denn, höre! Ich schlage Dir  
vor, daß wir um...."

"Um was spielen?"

"Dah wir um Katharina spielen!"

Katharina und der Ingenieur loch-  
ten bei diesen Worten laut auf.

"Das scheint zu Scherzen ausgelegt,"

sagte die schöne Frau schmolzend zu ih-  
rem Mann. "Ich könnte Dir das fast  
übernehmen."

"Ja wahrhaftig," warf vornurzvoll  
Pontani ein, "ein solcher Vorschlag!"

"Ist Eurer würdig!" stieß Furredu

auf, indem er aufsprang und mit den

Fäusten auf den Tisch schlug.

Katharina und Pontani wechselten

einen Blick des Entzuges. Basquale

war tottenfleisch geworden. In seinen

Augen funkelte ein unheimlicher Glanz.

Es erfolgte für wenige Sekunden eine  
Totenstille. Die beiden Männer sahen

einander an.

Der Kaiser verschlägt.

Eine schaurige Unterredung sollte

man lästiglich im Charlottenburger



**Dr. Jakob's Oil**

TRADE MARK

DAS GROSSE

Schmerzenheilmittel

14  
Sogen. Rheumatismus, Neuralgia, Frak-  
turen, Gelenkbeschwerden, Kreuzschw., Rücken-  
schmerzen, Verbrüchen, Ver-  
dauungsbeschwerden, Ver-  
krampfungen, Schwinden.

**Was es ist.**

**1stens.** Es ist mit einem Worte eine hell-  
gelbe Flüssigkeit, welche ein Produkt wissenschaft-  
licher Forschung und vieler Experimente.

**2tens.** Es ist ein Mittel, welches Schmer-  
zen mildert, besiegt und heilt;

**3tens.** Es thut im Augenblick Schmerzen,  
dauert;

**4tens.** Es ist nicht ein Mittel, welches mir  
auf die Hand einwirkt, sondern es  
bringt ein und bewirkt eine vollständige und  
dauernde Heilung.

**5tens.** Es wirkt sicher und schnell.

**6tens.** Es mildert augenblicklich und hellt  
dauernd. Jeder Behandlung in  
diesen ausgedehnten Mittel hat einen an-  
sehnlichen Werth und die ganze Zusammenhangung  
eines schönen Mittel alle Schmerzen zu heilen.

Die Anwendung bringt Besserung; jede  
Flüssigkeitsverluste; jede Blasen ist in  
Bezug auf Qualität ausreichend; jede Blasen ist  
die Nachmittagsflüssigkeit der Körpers; jeder  
Haushalt in Amerika kennt diesen Werth; jede  
gefürchtete Sprache kennt seinen Namen; jede  
Gesundheit lebt es; jeder Werth für seinen kleinen  
Werth; jeder Geist hält. S. C. vollkommen.

Bei allen Anwendungen zu haben. Preis des  
Blattes, 50 Cents.

Mr. CHARLES A. WOHLER, W. Ballou, N.Y.

F.C. WEINERT & Bro.

Seguin Texas.

Agenten für

P. Faust u. Co.

Händler in —

Ehwaaren, Flour, Spec., Zwischen,

Kartoffeln, Zucker, Kaffee, Reis, &c.

halten stets Normale zum Verkauf

und Umtausch an Hand. Korn und

sonstige Produkte werden zum höchsten

Marktpreis gekauft.

46

Norddeutscher Lloyd.

Schnelldampfer-Linie

**BREMEN**

and

**NEW YORK.**

kurze Reisezeit,

billige Preise,

Gute Bequemlichkeit

OELRICH & CO.

No. 2 Bowring Green in New York.

Ernst Scherff, Agent.

Clemens & Faust, Agt. für Neu-Braunfels

& Kolte, Seguin.

DR. DROMGOOLE'S ENGLISH Female Bitters

A wonderful Utterine Tonic and Female Remedy,

for sale by all druggists. "Family Medicinal Remedy" mailed gratis on application to

J. P. DROMGOOLE & CO., Louisville, Ky.

One hundred thousand bottles sent to all parts of the world.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

It is now sold in every city and town in America.

</div

## Guadalupe County Candidaten-Anzeigen.

Der Herr James Greenwood ist Kandidat für das County Richter Amt von Guadalupe County und wird vor autoritärer Prüfung zu machen.

Wir sind autorisiert, Capt. F. A. Bonner als Kandidat für das Amt des Schatzmeisters von Guadalupe County zu annoncieren.

Den Stimmzähler von Guadalupe County unterrichte ich hiermit mein Name der genannten Bezeichnung hat bei der diesjährigen Wahl, als Kandidat für das Sheriff's Amt.

Aufführungsvoll Adam Seidemann.

Hiermit zeige ich mich als Kandidat für Wiederwahl für das Amt des Schatzmeisters von Guadalupe County und erkläre die gebetenen Herren Wähler um ihre freundliche Hilfe.

Erfreutest, Ariz. Sudart.

### An die Bürger von Guadalupe County.

Der Untergangene ist Kandidat für das Amt des Schatzmeisters von Guadalupe County und bittet um die Unterstützung der Bürger am Wahlgange.

Wm. Bordenbäumen.

### Tao VII. Gesangsfest des westlichen Gebirgs-Sängerbundes.

Am Freitag Nachmittag traten wir in Begleitung mehrerer Herren und Damen die Reise nach dem Vorort Börne an, wo Samstag und Sonntag das Sängerfest abgehalten werden sollte. Die Herren welche das Fest leiteten hatten es zwar nicht notwendig gefunden, die in El Paso auftrittenden Vereine in freizeit zu berücksichtigen, daß sie der Tante eine Angelegenheit zu kommen ließen. Wahrscheinlich ist sie zu demokratisch. Doch sei dies man es will, wir gingen dennoch und haben es nicht zu bereuen. Die Zahl war ausnahmslos sehr und das herrlichste Wetter begünstigte dieselbe. Die Karawane von Ambulancen lange gegen Abend in Anhalt an und wurden wir bei dem freundlichen Wirt Louis Krause untergebracht. Dirigent H. Schimmelecker und Herr G. Gericke hatten ihre Damen bei Herrn H. Wehe untergebracht und dann später auch bei Louis Krause, der sich noch einige hübsche Stunden mit den Herren Wehe und Chas. Koch verbrachte. Früh morgens wurde gesungen und anschließend nach einem feinen Frühstück und einer kurzen Rast fuhren wir weiter durch den Umlauf der Stadt und waren durch Delegaten vertreten.

Börne; Vogt, Clemens.

Groß; J. Döñe, L. Haag.

Hornig; Creel; L. Kühl.

Utnau; W. Krause, H. Wehe.

Wohlalla; Voie, J. Marbach.

Twin Sisters; H. Boerner, Saner,

Neu Braunfels; H. Schimmelecker;

Friedrichsburg; H. Hende, Koepper,

Comfort; R. Wiedenfeld, J. Hansen,

Kerrville; C. Real.

Die Annäherung an den texanischen Sängerbund wurde in Anregung gebracht.

Schätzmeister Lunkwitz legte seinen Besitz vor, welcher angenommen wurde. Der Kassenbestand nach Abzug aller Ausgaben beträgt \$133.75.

Auf Antrag des Herrn Wiedenfeld wurde beschlossen, die bestehenden Statuten drucken zu lassen und jedem Vereine eine genügende Anzahl von Exemplaren zuzuladen zu lassen.

Auf Antrag von Herrn Schmidt wurde beschlossen sämtliche Unkosten des Vororts für das Fest aus der Bundesfass zu bezahlen.

Ein Antrag von J. Hansen die Erhebung der Beiträge für die Jahre 1887 und 1888 fallen zu lassen, wurde angekommen. Auf Besuchung wurde jedem Vorort empfohlen gedruckte Chorsieder zu benutzen.

Der Antrag des Herrn Wiedenfeld, die Sängerfeste jedes Jahr abzuhalten, wurde unter großem Jubel angenommen.

Der jährliche Beitrag zur Bundesfasse wurde auf 25 Cents reduziert.

J. Hansen stellte den Antrag, daß bei jedem Fest noch 3 Chorlieder beim Commerz gefangen würden.

Neu Braunfels wurde einstimmig als Vorort ernannt.

Die alten Beamten wurden wieder erwähnt: Gaspar Real, Präsident; Ed. Schmidt Secretar; C. Lunkwitz, Schatzmeister.

Chas. Gehren brachte im Auftrag der Neu Braunfels Delegation ein Hoch auf den Präsidenten aus.

Eine Delegation des Vororts Austin von texanischen Sängerbande lud den Bergsängerband offiziell zur Beteiligung an das am 22ten April kommenden Jahres in Austin stattfindenden Sängerfeste ein und nach einem Debattieren wurde beschlossen, sich aktiv zu beteiligen und die Arrangementen dem Vorort Neu Braunfels zu überlassen.

Nach Schluss der Verhandlungen besuchten wir unsere alten Bekannten und nach Einnahme eines fröhlichen Dinners begaben wir uns wieder zurück zur Festhalle von wo aus sich um 2 Uhr der Festzug mit fliegenden Fahnen arrangierte und nach dem Picnicplatz abging.

Dieselbe ist sehr schön gelegen und war für die Bequemlichkeit der Gäste in unvergleichbarer Weise geordnet. Eine Menge und heiterer Gesang hatten die Menge gepaart und eine Stimmung geschaffen wie sie eben nur unter den edlen Sängerbündern möglich ist.

1. Ouvertüre, „Stradella,“ Zlotow, Orchester.

2. „Sängerbund“ Böller, Massenchor.

3. „Gruß an den Wald,“ W. Wolfmer; Friederichsburg.

4. „Singt Ihr mir Dein Lied,“ G. Hansen; Wohlalla.

5. „Ging,“ H. M. Schletterer; Anhalt.

6. „Heidenröslein,“ Werner; Honig Creel.

7. „Gretlein“ Altenhofer; Comfort.

8. „Abschied vom Vaterland,“ Abb.; Neu Braunfels.

9. „Mein Herz thut dich an,“ C. H. Gericke; Börne.

10. „Märkte und Walzer,“ Los Sirenes; Wohlalla; Orchester. Pause.

1. Pavolino und Chorus, „Die Tochter des Puritaners,“ Walze; Orchester.

2. „Das deutsche Vaterland,“ Reichhart; Massenchor.

3. „Gluhs in die Welt“ Art; Feier.

Friederichsburg.

4. „Schweizer Heimweh,“ J. A. Weber; Wohlalla.

5. „Ging“ Galoppe.“

6. „Die Freude“ Galoppe.“

7. „Die Freude“ Galoppe.“

8. „Die Freude“ Galoppe.“

9. „Die Freude“ Galoppe.“

10. „Die Freude“ Galoppe.“

11. „Die Freude“ Galoppe.“

12. „Die Freude“ Galoppe.“

13. „Die Freude“ Galoppe.“

14. „Die Freude“ Galoppe.“

15. „Die Freude“ Galoppe.“

16. „Die Freude“ Galoppe.“

17. „Die Freude“ Galoppe.“

18. „Die Freude“ Galoppe.“

19. „Die Freude“ Galoppe.“

20. „Die Freude“ Galoppe.“

21. „Die Freude“ Galoppe.“

22. „Die Freude“ Galoppe.“

23. „Die Freude“ Galoppe.“

24. „Die Freude“ Galoppe.“

25. „Die Freude“ Galoppe.“

26. „Die Freude“ Galoppe.“

27. „Die Freude“ Galoppe.“

28. „Die Freude“ Galoppe.“

29. „Die Freude“ Galoppe.“

30. „Die Freude“ Galoppe.“

31. „Die Freude“ Galoppe.“

32. „Die Freude“ Galoppe.“

33. „Die Freude“ Galoppe.“

34. „Die Freude“ Galoppe.“

35. „Die Freude“ Galoppe.“

36. „Die Freude“ Galoppe.“

37. „Die Freude“ Galoppe.“

38. „Die Freude“ Galoppe.“

39. „Die Freude“ Galoppe.“

40. „Die Freude“ Galoppe.“

41. „Die Freude“ Galoppe.“

42. „Die Freude“ Galoppe.“

43. „Die Freude“ Galoppe.“

44. „Die Freude“ Galoppe.“

45. „Die Freude“ Galoppe.“

46. „Die Freude“ Galoppe.“

47. „Die Freude“ Galoppe.“

48. „Die Freude“ Galoppe.“

49. „Die Freude“ Galoppe.“

50. „Die Freude“ Galoppe.“

51. „Die Freude“ Galoppe.“

52. „Die Freude“ Galoppe.“

53. „Die Freude“ Galoppe.“

54. „Die Freude“ Galoppe.“

55. „Die Freude“ Galoppe.“

56. „Die Freude“ Galoppe.“

57. „Die Freude“ Galoppe.“

58. „Die Freude“ Galoppe.“

59. „Die Freude“ Galoppe.“

60. „Die Freude“ Galoppe.“

61. „Die Freude“ Galoppe.“

62. „Die Freude“ Galoppe.“

63. „Die Freude“ Galoppe.“

64. „Die Freude“ Galoppe.“

65. „Die Freude“ Galoppe.“

66. „Die Freude“ Galoppe.“

67. „Die Freude“ Galoppe.“

68. „Die Freude“ Galoppe.“

69. „Die Freude“ Galoppe.“

70. „Die Freude“ Galoppe.“

71. „Die Freude“ Galoppe.“

72. „Die Freude“ Galoppe.“

73. „Die Freude“ Galoppe.“

74. „Die Freude“ Galoppe.“

75. „Die Freude“ Galoppe.“

76. „Die Freude“ Galoppe.“

77. „Die Freude“ Galoppe.“

78. „Die Freude“ Galoppe.“

79. „Die Freude“ Galoppe.“

80. „Die Freude“ Galoppe.“

81. „Die Freude“ Galoppe.“

82. „Die Freude“ Galoppe.“

83. „Die Freude“ Galoppe.“

84. „Die Freude“ Galoppe.“

85. „Die Freude“ Galoppe.“

86. „Die Freude“ Galoppe.“

87. „Die Freude“ Galoppe.“

88. „Die Freude“ Galoppe.“

89. „Die Freude“ Galoppe.“

90. „Die Freude“ Galoppe.“

91. „Die Freude“ Galoppe.“

92. „Die Freude“ Galoppe.“

93. „Die Freude“ Galoppe.“

94. „Die Freude“ Galoppe.“

95. „Die Freude“ Galoppe.“

96. „Die Freude“ Galoppe.“

97. „Die Freude“ Galoppe.“

98. „Die Freude“ Galoppe.“

99. „Die Freude“ Galoppe.“

100. „Die Freude“ Galoppe.“